

8. Juni 2018/bsb08

Deutscher Klimapreis 2018 geht an Hamburger Berufsschule

Die Berufliche Schule Uferstraße erhält den höchstdotierten Umweltpreis Deutschlands für das Projekt „Klimaschutz inklusiv“

Für die inklusive und nachhaltige Arbeit ihrer Umwelt-AG im Projekt „Klimaschutz inklusiv“ erhält die Berufliche Schule Uferstraße (BS 29) am 8. Juni im Allianz Forum in Berlin die Auszeichnung des Deutschen Klimapreises. Sie ist die einzige berufsbildende Schule unter bundesweit fünf ausgezeichneten Schulen.

Bildungssenator Ties Rabe: „Viele unserer Schülerinnen und Schüler haben ein großes Bewusstsein für Umwelt und Klima. Um dieses Bewusstsein nachhaltig an den Schulen zu verankern, ist es wichtig, gemeinsam zu handeln und Vorbild zu sein. Dass Klimaschutz Spaß machen und zugleich wirksam werden kann, hat die Berufliche Schule Uferstraße mit ihren originellen Projekten gezeigt und damit verdient den Wettbewerb des deutschen Klimapreises gewonnen.“

Die Aktivitäten der Umwelt-AG mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften aus verschiedenen Bildungsgängen und Jahrgängen an der BS 29 sind vielfältig: Mehrweg-Thermobecher wurden eingeführt, Leergutsammelbehälter gebaut und Energieexperten ausgebildet, ein Filmprojekt zum Klimaschutz wurde organisiert oder eine vegetarische Woche in der Schulkantine eingeführt. Das Besondere: Schülerinnen und Schüler mit und ohne Handicap sind hier gemeinsam für den Klimaschutz aktiv. Inklusion und Integration, Kreativität und Klimaschutz sind wesentliche Ziele an der BS 29. Im Projekt „Klimaschutz inklusiv“ sind diese Säulen vereint.

Marlies Troeder, Schulleiterin der BS 29: „Wir freuen uns über die Auszeichnung für unser Projekt ‚Klimaschutz inklusiv‘ ganz besonders. Inklusion ist eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Berufliche Schule Uferstraße bietet Bildungsgänge für junge Menschen mit und ohne Handicap sowie eine inklusive Ausbildungsvorbereitung an. Unsere Schule schafft Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen und ermöglicht vielfältige Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Sie leistet somit einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe.“

Thomas von Arps-Aubert, Projektleiter: „Umweltschutz ist fester Bestandteil unserer Schulkultur. Die Reise nach Berlin zur Auszeichnung mit dem Deutschen Klimapreis wird für unsere Schule und insbesondere für die acht Schülerinnen und Schülern aus vier Ausbildungsgängen, unserer Schulleiterin sowie den vier Lehrerinnen und Lehrern aus der Umweltgruppe nochmals ein besonderes Highlight sein. Unsere gemeinsame bildungsgangübergreifende und inklusive schulische Arbeit im Projekt ist in einem Film dokumentiert worden, auf den wir uns besonders freuen.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird die Gewinner, die am 8. Juni im Allianz-Forum ausgezeichnet werden, vorher im Schloss Bellevue empfangen und ihnen gratulieren.

Zum Klimaschutz motivieren

Mit dem Deutschen Klimapreis will die Allianz Umweltstiftung das aktive Klimaschutz-Engagement von Schulen auszeichnen. Er wird jährlich verliehen und soll Schüler wie Lehrer dazu motivieren, sich dem wichtigen Thema „Klimaschutz“ mit Spaß und positivem Engagement zu widmen. Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung, zeigte sich von Art und Umfang der Wettbewerbsbeiträge begeistert. „Dass wir mit 157 Wettbewerbsbeiträgen einen Teilnahmerecord erreicht haben, belegt die nach wie vor große Bedeutung des Themas Klimaschutz an Schulen. Wir gratulieren den Gewinnern und hoffen, dass ihre vorbildlichen Projekte auch andere Schulen zu Aktivitäten im Klimaschutz motivieren.“

Über 150 Bewerbungen

Die Phantasie von Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften zum Thema Klimaschutz kannte auch diesmal keine Grenzen: 157 Teams mit insgesamt über 5.500 Schülerinnen und Schülern nahmen an dem zum zehnten Mal ausgelobten und mit 65.000 Euro dotierten Schulwettbewerb um den Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung teil. Energiesparmaßnahmen an Schulgebäuden oder die Ausbildung von Energiebeauftragten fanden sich ebenso unter den Einsendungen, wie Aktionswochen und Ausstellungen zum Klimaschutz oder Musikvideos und Apps zum Energiesparen. Aus allen Einsendungen wurden fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreisen sowie 15 Endrundenteilnehmer mit Anerkennungspreisen von jeweils 1.000 Euro prämiert.

Weitere Informationen:

<https://umweltstiftung.allianz.de>

<http://www.uferstrasse.de/umweltschutz/>

Rückfragen der Medien

Hamburger Institut für Berufliche Bildung
Christine Gottlob, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (040) 42863-2314
E-Mail: christine.gottlob@hibb.hamburg.de

Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
Peter Albrecht, Pressesprecher
Telefon (040) 428 63-2003
E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb